



EIP-Agri

Europäische Innovationspartnerschaft für Produktivität und Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft

Umsetzung im Freistaat Sachsen

Von der Idee zum Förderantrag

– Empfohlene Vorgehensweise –

Interessierte

1. entwickeln eine Idee für eine Innovation,
2. suchen Partner für eine operationelle Gruppe (ggf. mit Unterstützung der Sächsischen Vernetzungsstelle der EIP-Agri),

Die Partner

3. entwerfen ein innovatives Projekt (Pilotprojekt) zur Umsetzung ihrer Idee,
4. erstellen eine entsprechende Projektskizze (Formular „Skizze EIP-Pilotprojekt“),
5. reichen diese frühzeitig (im Fall eines aktuellen Aufrufs mindestens 2 Monate vor Ablauf der Frist zur Antragstellung) bei der Sächsischen Vernetzungsstelle der EIP-Agri ein.

Die Sächsische Vernetzungsstelle der EIP-AGRI

6. holt von den LfULG-Fachabteilungen eine fachliche Stellungnahme zur Projektskizze ein,
7. organisiert ggf. ein Auswertungs- und Beratungsgespräch mit den Interessierten (Inhalte des Gesprächs: Vorstellung und Diskussion des Projektes und der Fachstellungnahme, ggf. Hinweise zur Qualifizierung des Vorhabens).

Die Interessierten

8. füllen (nach dem Aufruf des SMEKUL zur Einreichung von Förderanträgen) mit allen geplanten Mitgliedern der operationellen Gruppe die Antragsunterlagen aus (ggf. mit Unterstützung der Sächsischen Vernetzungsstelle der EIP-Agri)
9. reichen die Antragsunterlagen fristgerecht bei der Bewilligungsbehörde ein

Das Formular für die Projektskizze und ein dazugehöriger Leitfaden stehen auf den Internetseiten der Sächsischen Vernetzungsstelle der EIP-Agri bereit.

Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Referat 21 | Grundsatzangelegenheiten, Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Silke Neu
August-Böckstiegel-Straße 3 | 01326 Dresden
Tel.: +49 351 2612 2102, E-Mail: silke.neu@smekul.sachsen.de

